

In diesen Tagen erschein

HEDDA WESTENBERGER

O Franz,
wohin fährt unser kleines
Schiff?

Der Roman um einen Kleinen, der gern ein ganz Großer unter seinen Berufskollegen werden möchte. Egal wie, aber schnell. Und so wirtschaftet er denn mit seinem kleinen Laden munter drauflos, riskiert, laviert, blufft . . . bis er glaubt, es geschafft zu haben. — Aber siehe da, der Erfolg ist nur ein Scheinerfolg. Und er muß obendrein noch bitter dafür bezahlen: durch seine Schuld verliert er beinahe seine tapfere kleine Frau. Er hat einen bitteren und sehr demütigenden Weg durchzumachen, bis sein kleines Schiff wieder in ruhigere Fahrbahn gerät und bis er gelernt hat, was wir alle lernen müssen: daß es nicht darauf ankommt wer man ist, sondern was man leistet. — Die Verfasserin hat mit dem kürzlich von uns herausgebrachten Roman „Flori, bleib in der Spur!“ eine Probe ihres Talents abgelegt. Es beginnt hier eine Erzählerin ihren Weg, die auf dem Gebiete des Unterhaltungsromans Vorbildliches leistet.

„Die Verfasserin schildert mit meisterhafter Erzählungskunst und feinem Einfühlungsvermögen in die Seele ihrer Gestalten. Leicht, elegant und sehr spannend ist dieser Roman geschrieben, und doch wirft er ernste Fragen auf, die bis in die biologischen Zusammenhänge unseres Volkes reichen. Diese Art, wichtige Dinge in leichter Form zu sagen, kann für unser Schrifttum vorbildlich genannt werden.“

„Hamburger Nachrichten“, 7. 3. 1935.

„Ein Volltreffer im volkstümlichen Sinn des Wortes. Verfasserin erzählt mit einer humorbeseuerten, für weite Kreise Erwachsener genüßreichen Problematik von stark erzieherischem Werte.“

„Expres-Informationen“, Junsbrück, 2. 3. 1935.

(Erste Pressestimmen über „Flori, bleib in der Spur!“)

Umfang 240 Seiten. Schutzumschlag von Hajek-Halle.

Leinen 3,50 RM., kart. Ausgabe 2,50 RM.

Wir bitten um besondere Verwendung. Vorzugsangebot (Z)

DREI QUELLEN-VERLAG, KÖNIGSBRÜCK (BEZ. DRESDEN)